

Wenn nun aber die verschiedenartigen Theilchen eines Körpers so genau verbunden sind, daß man sie weder durch das Auge unterscheiden, noch durch eine bloß mechanische Kraft von einander trennen kann, so heißen sie Gemischtheile oder chemische Bestandtheile. Sie können nur durch chemische Kräfte verbunden und wieder geschieden werden. Von dieser Art der Zusammensetzung sind die Theile der verschiedenartigsten Materien so innig durch Anziehungskraft verbunden, daß man dieselben durch die Sinne nicht mehr zu unterscheiden vermag. Der zusammengesetzte Körper ist ganz etwas Anderes, als die Theile, aus welchen er gebildet wurde. Das Letztere müssen Sie, meine Freundin! immer als ein Hauptkennzeichen einer chemischen Verbindung betrachten. Einige Beispiele sollen Ihnen dieses deutlicher beweisen. Sie kennen die Schärfe und Aetzbarkeit der Seifensiederlauge; diese Flüssigkeit löset die festesten thierischen Theile auf; sie verdankt ihre Schärfe dem im Wasser aufgelösten ätzenden Kali (Alkali, Laugensalz). Nicht minder ätzend und zerstörend auf den thierischen Körper wirkt die, Ihnen vielleicht unter dem Namen Vitriolöl bekannte, Schwefelsäure. Setzt man nun Schwefelsäure und Seifensiederlauge in richtigen Verhältnissen zusammen,